

Medien-Information

6. Oktober 2017

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein sorgt rund um den Suhrer See für die Sicherheit von Spaziergängern, Radfahrern und Autofahrer

Rund um den Suhrer See bei Plön beginnen ab Montag, 9. Oktober Verkehrssicherungsarbeiten an Bäumen. Mit Hilfe eines Hubsteigers entfernen professionelle Baumpfleger behutsam morsche Äste über Hauptwanderwegen und Straßen und fällen abgestorbene Eschen entlang der Wege. Ziel der Pflegeeingriffe entlang des europäischen Fernwanderweges, der Fünf-Seen-Allee und der Bundesstraße 76 bei Hohenrade sowie dem Rad- und Fußweg am Anfang der Malenter Straße: Herabfallende Äste oder abgestorbene Bäume sollen Wanderer, Radler und Autofahrer nicht verletzen. Während der Sägeaktion bleiben die Wege passierbar, es kann allerdings zu kurzzeitigen Sperrungen kommen. Im Gefahrenbereich sorgen die Baumpfleger für ein sicheres Passieren der Arbeiten.

Generell gefährden herabfallendes Totholz und bei Sturm kippende Bäume jeden Waldbesucher auch auf den Wegen. Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein pflegt die Bäume entlang dieser Wanderwege aufgrund der sehr starken Nutzung der Wege, um ein mögliches Unfallrisiko zu vermindern.

In diesem Zusammenhang weist die Stiftung Naturschutz darauf hin, dass sich bei Sturm prinzipiell niemand im Wald aufhalten sollte.

Hinweis an die Redaktion:

Gerne dürfen Sie beiliegendes Foto verwenden. Als Bildautor nennen Sie bitte Jan Kumke.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de